

Ausbildungsprüfung – Teil 2 „Prüfungsprodukt“

Durchführung des Arbeitsauftrages als Teil der Abschlussprüfung zur / zum Technischen Systemplanerin / Technischen Systemplaner Fachrichtung Elektrotechnische Systeme (VO2011)

Einleitung

Damit Ihre Abschlussprüfung zum gewünschten Erfolg führt, bitten wir Sie, bei der Dokumentation folgende Phasen auszuführen und diese schwerpunktmäßig zu beschreiben.

Rahmenbedingungen

- Der zu bearbeitende Arbeitsauftrag wird Ihnen kurz vor Bearbeitungsbeginn per Brief zugesandt. In diesem Brief befinden sich zusätzlich die Zugangsdaten zu unserem Online-Datensystem, in dem Sie Ihre Dokumentation hochladen müssen.
- Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung des Arbeitsauftrages ist mit höchstens 40 Stunden festgelegt.

Dokumentation des Arbeitsauftrages

▪ Deckblatt

Auf dem Deckblatt sind anzugeben:

- Prüflingsnummer
- Titel des Arbeitsauftrages
- Name und Adresse des Prüfungsteilnehmers
- Name und Adresse des Ausbildungsbetriebes
- Name und Tel.- Nr. des Betreuers des Arbeitsauftrages

▪ Inhaltsverzeichnis/ Gliederung

▪ Auftragsdurchführung

- Die Dokumentation der Auftragsdurchführung soll die Arbeitsschritte in ihrer zeitlichen Abfolge (Phasen), die getroffenen Entscheidungen und den erzielten Ergebnissen darstellen.

▪ Technische Unterlagen

In der Dokumentation müssen die praxisbezogenen Unterlagen wie z. B. -
Technische Berechnungen - Pläne - Herstellungsunterlagen

enthalten sein, die vom Prüfungsteilnehmer im Prüfungszeitraum selbst bearbeitet wurden. Werden Unterlagen mit abgegeben die nicht vom Prüfungsteilnehmer erstellt wurden, sind diese kenntlich zu machen.

▪ Literaturhinweise, Quellenverzeichnis

▪ Umfang der Dokumentation und der Anlage

Der Umfang der Dokumentation soll aus maximal 20 DIN-A4 Seiten der Schriftgröße 10 bis 12 bestehen. Darin enthalten sind: Deckblatt, Abkürzungsverzeichnis, Inhaltsverzeichnis, Gliederung, Glossar, Technischer Bericht/Anlagenbeschreibung, und die Erklärung, dass der betriebliche Auftrag selbstständig durch den Prüfling ausgeführt wurde.

Die zusätzlichen Anlagen, bestehend aus praxisbezogenen Unterlagen wie Berechnungen (z.B. Heizlastberechnung, Rohrnetzberechnung, Volumenstromermittlung, Kanalnetzberechnungen) Auszüge aus Herstellerunterlagen sowie Pläne usw. gehören nicht zu den maximal 20 Seiten der Dokumentation. Diese Unterlagen stellen den Anhang dar, deren Umfang sinnvoll zu beschränken ist.

☛ **Wichtig:**

Die Dokumentation ist mit den Anlagen in die CIC-APrOS Umgebung bis zu dem festgesetzten Termin hochzuladen. Nach Ablauf des Zeitfensters ist dies nicht mehr möglich.

Beachten Sie, dass die Dokumentation mit den notwendigen Anlagen nur in einer zusammenhängenden pdf- Datei mit einer maximalen Größe von 4MB hochgeladen werden kann.

Zusätzlich ist der bearbeitete 3D-CAD-Datensatz (im Datenformat des verwendeten CAD- Systems, NICHT die Dokumentation und NICHT die Präsentation) auf unsere „FTAPI“-Cloud hochzuladen unter:

<https://ihk-muenchen.ftapi.com/secuform/portal/abgabe>

Bitte geben Sie als „Prüfungstag“ das Datum Ihrer schriftlichen Prüfung an.

Nicht rechtzeitig im System hinterlegte Dokumentationen führen zum Ausschluss von der Prüfung.

Präsentation und Fachgespräch

Als zeitlicher Rahmen sind für die Präsentation und das Fachgespräch höchstens 30 Minuten vorgesehen. Diese unterteilen sich in maximal 10 Minuten für die Präsentation und höchstens 20 Minuten für das Fachgespräch.

Durch die Präsentation soll die Prüfungsteilnehmerin/ der Prüfungsteilnehmer zeigen, dass sie/ er:

- fachbezogene Probleme und Lösungskonzepte zielgruppengerecht darstellen
- den für die Projektarbeit relevanten fachlichen Hintergrund aufzeigen sowie
- die Vorgehensweise im Projekt begründen kann.

Die Präsentation muss sich auf den Arbeitsauftrag beziehen, soll sich aber als eigenständige Prüfungsleistung **erkennbar** von der Dokumentation des Arbeitsauftrages **abgrenzen**.

Das **Fachgespräch** wird unter Anwendung der praxisbezogenen Unterlagen des bearbeiteten Arbeitsauftrages geführt. Auch mit Hilfe dieser vorliegend Dokumente werden die **prozessrelevanten Qualifikationen** in Bezug zur Auftragsdurchführung bewertet.

Wichtig, bitte beachten:

- Alle für die Präsentation **erforderlichen Hilfsmittel**, wie z. B. Beamer, Laptop, 3D- Datensatz, sind zusammen mit den entsprechenden Kabeln und Adaptern **vom Prüfungsteilnehmer mitzubringen**.
- Es kann am Prüfungsort kein Zugang zum Internet bereitgestellt werden.

Ohne entsprechende Ausstattung kann die Prüfung (Präsentation/ Fachgespräch) nicht abgelegt werden.

Viel Erfolg für die Prüfung!